



10/2012

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Raiffeisen-Mitglieder profitieren auch in der Freizeit

Ob von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins, vom Gratis-Museumspass für freien Eintritt in über 400 Museen. Raiffeisen-Mitglieder profitieren immer und überall. www.raiffeisen.ch/mitglieder



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Denn nicht das Geistige
kommt zuerst,
sondern das Natürliche.

Bernhard von Clairvaux

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunkt	2
Gemeinde	5
Kanton	10
Region	13
Zivilstand	19
Jugend	20
Kirche	21
Dorfleben	24
Feuilleton	27
Veranstaltungen	28
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell 10/2012 36. Jahrgang **Auflage:** 1'500 Exemplare

Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh
www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch
Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42

Redaktion: Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz,
Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath

Redaktionsschluss: für Heft 11/2012 **10. Oktober 2012**

Druckerei: WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

Internet: Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.

Inseratenpreise: 1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere Layoutangaben:

Format: Vorlage auf **A4** erstellen

bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Texte/Beiträge: **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen!

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.

Storchenbesuch in Hofstetten

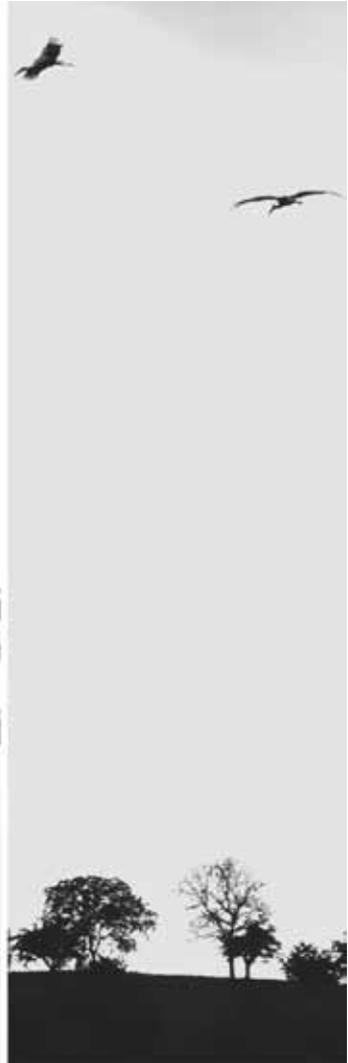
Am Samstag, den 4. August, liessen sich auf dem Feld zwischen der Dorneckstrasse und der „Gäle Wösch“ sechs Störche nieder. Über zwei Stunden lang konnten wir zuschauen, wie sie sich auf dem frisch aufgebrochenen Acker und der gemähten Wiese verpflegten.



Nur zweieinhalb Wochen später kam die zweite Überraschung. Am Donnerstag, den 23. August am späten Nachmittag, kreisten über Rinolfingen in schwungvollen Bögen eine grosse Anzahl Störche. Nach und nach liessen sie sich auf dem Acker an der Bannngrenze nieder. Etwa 60 bis 80 Störche mögen es gewesen sein.



Es war interessant, die Vögel zu beobachten. Längere Zeit waren alle mit der Nahrungssuche beschäftigt. Doch plötzlich, wie auf Kommando, standen alle stramm als ob sie auf etwas lauschten. Ein erster Storch breitete die Flügel aus und flog Richtung Dorf, dann ein zweiter und dann ein dritter und schliesslich hob sich der ganze Schwarm in die Luft. Auf dem Kirchturm und auf den Giebeln der Dächer rund um den Turm liessen sie sich nieder. Seit Menschengedenken gab es so etwas noch nie.



Ich habe mich mit Bruno Gardelli, dem Storchenfachmann im Zolli Basel unterhalten und ihm drei Fragen gestellt.

Woher kommen die Störche, die sich hier bei uns besammeln?

Sie kommen alle aus unserer Region. Von der Storchensiedlung in Möhlin, vom Zolli in Basel, von Oberwil und den Kirchtürmen im Leimental. Vielleicht sind auch Störche aus dem Badischen, von Holzern, und aus dem elsässischen Raedersdorf dabei.

Warum besammeln sich die Störche in diesen Tagen und Wochen?

Einem inneren Instinkte folgend finden sich die Störche im Verlauf des Monats August zu immer grösseren Schwärmen zusammen. In Vorbereitung für ihren Zug nach Süden.

Wohin geht dann der Flug?

Wenn die Thermik stark genug ist, dann steigen die Störche hoch hinauf und der Flug geht dann nach Südfrankreich und vor allem nach Andalusien im Süden Spaniens. Einige ziehen weiter über die Meerenge von Gibraltar nach Marokko. Im März, April nächstes Jahr kehren sie dann wieder an ihre alten Standorte zurück.

Johannes Brunner



Aus dem Gemeinderat vom 26.06., 21.08. und 04.09.2012

➤ Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. Juni 2012 und an derjenigen vom 21. August 2012 einstimmig beschlossen, nachfolgenden Personen das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern. Die beiden Gesuchsteller erfüllen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

Herr Yogarajah Jeyasekaran, sri-lankischer Staatsangehöriger, wurde am 10. Juli 1995 in Binningen geboren. Herr Yogarajah besuchte 5 Jahre die Primarschule in Hofstetten; 4 Jahre das Oberstufen Zentrum Leimental, Sekundarstufe. Gegenwärtig ist er an der Wirtschaftsmittelschule (WMS) in Reinach, welche er voraussichtlich im Sommer 2014 mit dem Handelsdiplom abschliessen wird. Er beabsichtigt im Anschluss die Passerelle zu absolvieren, um anschliessend Wirtschaft zu studieren. Herr Yogarajah nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde teil. In der Freizeit pflegt er verschiedene Hobbies: Kung-Fu, Thaiboxing, Parcours, Fussball und Klavierspielen.

Frau Vulcan Gloria wurde am 18. August 1995 in Satu Mare, Rumänien geboren. Bis zu ihrem vierten Lebensjahr wohnte die Familie in Rumänien. Aus beruflichen Gründen zog die Familie nach Deutschland. 7 ½ Jahre lebte sie mit ihren Eltern in Sindelfingen. Seit dem 24. April 2006 hat die Familie ihren Wohnsitz in Hofstetten. Hier fühlt sich Frau Vulcan sehr wohl und beheimatet. Frau Vulcan besuchte 2 Jahre die Primarschule in Hofstetten. Anschliessend wechselte sie an das Oberstufenzentrum in Bättwil (OZL) und schloss im Sommer 2011 die progymnasiale Stufe erfolgreich ab. Seit August 2011 besucht sie das Gymnasium Oberwil. Ein Jahr später legte sie sich auf den Schwerpunkt Spanisch fest. Nach der Matura beabsichtigt Frau Vulcan ein Studium in Angriff zu nehmen. Ihr berufliches Ziel geht in Richtung Kunst / Kuratorin. Frau Vulcan nimmt rege und aktiv am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde teil.

➤ Zonenplanung / Umzonung

Seit längerer Zeit steht die ehemalige Hemdenfabrik bzw. das Bürogebäude der Firma Recticel Bedding AG leer. Der Verkauf gestaltet sich aufgrund der Lage sowie der Verkehrsanbindung schwierig.

Das Grundstück Parzelle GB-Nr. 3204 ist im rechtsgültigen Bauzonenplan als Gewerbezone ausgewiesen und liegt mitten in der Wohnzone. Lärmverursachende Betriebe würden somit unweigerlich zu Konflikten mit der Nachbarschaft führen. Zudem konnten in den letzten Jahren in den Gewerbebezonen in Flüh keine neuen Betriebe angesiedelt werden. Die rückläufige Nachfrage und die Tendenzen, dass bestehende Gebäude nicht mehr voll ausgelastet



werden, haben die Bau- und Planungskommission veranlasst, sich Gedanken zu machen, wie die Grundstücke in der heutigen rechtsgültigen Gewerbezone einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden könnten. Es ist vorgesehen, mit der nächsten Ortsplanung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, diese Grundstücke in eine Zone für gemischte Nutzung wie Wohnen, Dienstleistungen und Gewerbe mit geringer Emission umzuwandeln. Mit Herrn R. Bieri, Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn wurde ein mögliches Umzonungsbegehren besprochen und die gesetzlichen Parameter wie Baulinien, Bachuferabstand, Gebäudeabstand etc. definiert. Herr R. Bieri hat der Gemeinde empfohlen, eine Umzonung vorzunehmen. Dabei handelt es sich um eine vorgezogene und unabhängige Planungsrevision innerhalb der rechtsgültigen Ortsplanung. Die Unterlagen werden zur Vorprüfung an das Amt für Raumplanung eingereicht. Falls keine nennenswerten Änderungen durch die kantonale Behörde gefordert werden, werden die Projektpläne während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

➤ **Bushaltestelle Milchhüsli**

Im Zusammenhang mit dem Fahrplanverfahren zum Fahrplan 2012 wurden die Bushaltestelle „Mariasteinstrasse“ aufgehoben. Kurz nach in Kraft treten des neuen Fahrplans wurden auf der Gemeindeverwaltung Unterschriftenbogen eingereicht, welche von insgesamt 208 Personen unterzeichnet worden sind. Der Gemeinderat wurde aufgefordert, für den Ersatz bzw. die Wiedereinsetzung der Bushaltestelle „Mariasteinstrasse“, besorgt zu sein.

Mit den privaten Grundeigentümern im Bereich „altes Milchhüsli“ konnte keine Einigung erzielt werden. Aufgrund von Einsprachen der Anwohnerinnen und Anwohner scheiterte die Realisierung der Haltestelle „Milchhüsli“.

Bisher sind die Verantwortlichen ÖV davon ausgegangen, dass Haltestellen beidseitig eingerichtet werden müssen. Wie Abklärungen ergeben haben, ist dies jedoch nicht der Fall. In Fahrtrichtung Ettingen wurde durch den Kanton im öffentlichen Areal eine Haltestelle bewilligt. Somit kann auf den nächsten Fahrplanwechsel die Haltestelle „Milchhüsli“ in Fahrtrichtung Ettingen realisiert werden.

Nach wie vor sind bezüglich Haltestelle in der Gegenrichtung Verhandlungen im Gange. Hier müsste für die Fussgänger ein geschützter Warteraum auf Privatareal eingerichtet werden.

➤ **Verkehrsmassnahmen Steinrain / Badweg**

Vor dem Hydranten und im Bereich der Kreuzung Steinrain / Badweg in Flüh werden immer wieder auf der Strasse Autos parkiert. Dadurch wird der Überblick dieser ohnehin schon unübersichtlichen Kreuzung eingeschränkt und die rechts vom Badweg her kommenden Fahrzeuge zu spät bemerkt. Dieser Umstand hat schon öfter zu Fast-Kollisionen geführt. Um Abhilfe zu schaffen, werden in diesem Bereich gemäss Signalisationsverordnung Art. 79 „Parkverbotslinien“ markiert.

➤ **Neubau Primarschulhaus: Arbeitsvergaben**

Aufgrund der durchgeführten Submissionsverfahren wurden die Arbeiten an die Anbieter, mit dem am besten bewerteten Angebot vergeben.

Die Ausschreibungen erfolgten über dem festgelegten gesetzlichen Schwellenwert im offenen Verfahren, darunter im Einladungsverfahren.

Für die Vergabe der Arbeiten gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Submissionsgesetz) vom 22. September 1996.

Die Bewertung der Angebote erfolgte gemäss einheitlichen Kriterien der Submissionsunterlagen. Für den Preisvergleich wurde der Nettopreis berücksichtigt. Es dürfen keine Preisverhandlungen geführt werden.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin



**FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT
AM BLAUE**

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Staatswald Rotberg, Witterswil

Die ersten Morgennebel künden den Herbst an. Gerne liefern wir Ihnen das Holz für einen gemütlichen Abend am Cheminée.

Alle Informationen und Preisangaben erhalten Sie auf unserer neuen Homepage: **www.fbgamblauen.ch**, oder per Mail: **revieramblauen@bluewin.ch**.

Tel.: Forstwerkhof Ettingen, 061 731 11 16; Natel vom Förster 079 426 11 23 und bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 061 735 91 91.

Cheminéeholz trocken in div. Längen abgeholt oder geliefert.

Hackschnitzel, Anfeuerholz

Verkauf ab Werkhof: Finnenfackeln, Tische, Bänke, Brunnen
Blumentröge.

Gartenholzerei: Fällen, schneiden und entsorgen von
Bäumen und Sträuchern
Pflanzung von Bäumen
Bauplatzräumungen.

Für eine unverbindliche Offerte rufen Sie den Förster Christoph Sütterlin an.



**14. Internationales
Hofstetten-Treffen
Hofstetten-Flüh/Schweiz
24.06 – 26.06.2011**

Rechnungsabschluss Hofstetten-Treffen 2011

Das Organisationskomitee des HofstettenTreffens 2011 hat dem Gemeinderat den definitiven Rechnungsabschluss zugestellt.

Dieser weist einen erfreulichen Gewinn von CHF 20'040.51 aus, womit sich nun das Kapital des Fonds „Kulturwerkstatt und neues Vereinshaus“ von CHF 78'260.50 auf CHF 98'301.01 erhöht.

Der Gemeinderat spricht hiermit dem Organisationskomitee für sein umfangreiches Engagement und die geleistete Arbeit seinen grossen Dank aus. Gleichzeitig bedankt sich der Rat bei

- den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern
- den grosszügigen Einwohnerinnen und Einwohnern von Hofstetten-Flüh, welche Gäste beherbergten
- den engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Hofstetten, welche ihre Räumlichkeiten für die verschiedenen „Beizli“ zur Verfügung stellten
- den motivierten Vereinen, welche ihre Lokalitäten liebevoll dekorierten und die Gäste mit den unterschiedlichsten kulinarischen Leckerbissen verwöhnten
- den stets zur Verfügung stehenden Samaritern
- der präsenten, organisierenden Feuerwehr
- dem Zivil- und Bevölkerungsschutz Leimental
- den Mitarbeitenden des Technischen und des Hauswart-Dienstes
- den gutgesinnten Sponsoren und Spendern

Nicht zu vergessen sind auch all die Besucherinnen und Besucher des Festes, welche durch ihr Teilnehmen einen wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen dieses Grossanlasses beigetragen haben. Ihnen allen ein

Herzliches Dankschön!

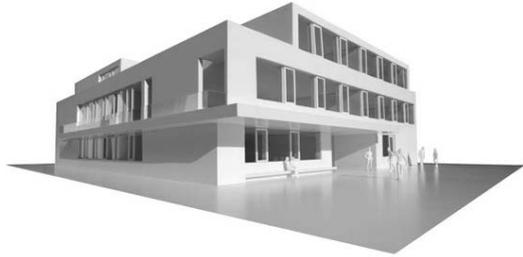
Der Gemeinderat

Neubau Schulhaus Hofstetten

Spatenstich – 28. September 2012, 11.00 Uhr

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hofstetten und Flüh

Anfangs Oktober fällt der Startschuss für den Bau des neuen Schulhauses. Die Baustelle wird vorbereitet, Sicherheitszäune werden montiert, Bauabschränkungen aufgestellt usw.



Mit offiziellem Spatenstich am **Freitag, 28. September 2012, 11.00 Uhr**, eröffnen wir die Baustelle. Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen den Spatenstich vor Ort mit zu verfolgen. Ganz besonders eingeladen sind unsere Schulkinder, welche diesen Anlass auch mitgestalten!

Im Anschluss an den Spatenstich möchten wir mit Ihnen auf diesen besonderen Moment anstossen. Deshalb laden wir alle zu einem kleinen Apéro auf dem Gelände ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gemeinde Hofstetten-Flüh
Im Namen des Gemeinderates

Deborah Fischer-Ahr
Gemeindepräsidentin

Peter Boss
Ressort Hochbau

Evelyne Schwyzer
Ressort Bildung

Tipp



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*

Das Solothurnische Leimental am Marché-Concours in Saignelégier

Am Marché-Concours National de Chevaux vom 10.-12. August in Saignelégier war der Kanton Solothurn Hôte d'honneur – Ehrengast und Gastkanton – und das Solothurnische Leimental war am Umzug mit dabei.

„Charger pour Saignelégier“ war das solothurnische Motto, in Anlehnung an die alte Redensart der Schiffer, die den Wein vom Bielersee auf der Aare nach Solothurn brachten: „Charger pour Soleure.“

Im Dezember 2011 fragte mich Regierungsrat Klaus Fischer, ob ich für den Umzug ein Sujet über das Solothurnische Leimental gestalten könnte. Ich sagte zu. Als erstes stellte ich mir die Frage: Welches sind die wichtigsten Kulturgüter, die das Solothurnische Leimental darstellen und visualisieren könnten. Ich habe mich für folgende vier Kulturgüter entschieden: die Kirschen, die Reben, das Leimentalerlied und den Wallfahrtsort Mariastein.



Kirschen und Reben sind die edelsten Kulturgüter, die uns die Natur im Leimental schenkt. Mit über 4000 Kirschbäumen war das solothurnische Leimental ein grosser Kirschgarten mit Schwerpunkt im Bann von Hofstetten. Im Zug der Güterregulierung und dem Trend zu Niedrigstammanlagen ist die Zahl der Kirschbäume stark zurückgegangen, doch im Frühling ist Hofstetten immer noch ein blühender Kirschgarten.



Und die Rebe! Um 1880 betrug die Rebfläche im Solothurnischen Leimental noch 63ha, davon allein in Hofstetten-Flüh 22ha, eine Fläche so gross wie die ganze heutige Klus. Die Reblaus und billiger Importwein - dank der Gotthardbahn - machten den Reben den Garaus. Die Fläche schmolz auf ein paar wenige Aren zusammen. In den 1980er-Jahren setzte eine Renaissance ein und heute sind es wieder gegen 4 ha, hauptsächlich am Landskronhang in Flüh, am St. Annarain in Mariastein und im Hinterbuech in Hofstetten.

Das Leimentalerlied! Leo Gschwind von Metzleren schrieb die wunderbaren Verse, eine Liebeserklärung an des Leimental, die mit den Worten beginnt:

*Wo am Änd vom Schwyzlerländli
d'Birsig s'erschte Gümpli macht,
lyt umgäh vo stolze Burge
eusers Land i syner Pracht*

Emil Grolimund, als Lehrersohn in Rodersdorf auf die Welt gekommen, komponierte dazu die Melodie. Aus Wort und Melodie ist ein echtes Volkslied geworden.

Der Wallfahrtsort Mariastein! Wie die Legende berichtet, hat die Muttergottes ein Kind, das die hohe Felswand hinunterfiel, auf wunderbare Weise in ihrem Schosse aufgenommen und gerettet. Seither wird in der tiefen Felsenhöhle im Stein die Muttergottes als Gnadenmutter verehrt. Mit tatkräftiger Unterstützung der solothurnischen Ratsherren zogen im Jahr 1648 die Benediktinermönche von Beinwil nach Mariastein und betreuen seit nun bald 400 Jahren die Wallfahrt. Mariastein ist der spirituelle und touristische Mittelpunkt der Region bis weit in den Jura und das Elsass hinein.

Nun ging es darum, die vier ausgewählten Kulturgüter Kirschen, Reben, Leimentalerlied und Mariastein in ein konkretes Umzugssujet umzusetzen. Das Resultat war folgendes: Auf einem Wagen, gezogen von zwei Freiburger Pferden, sitzt ein Chor und singt das Leimentalerlied. Die Rückseite des Wagens bildet die Fassade der Kirche von Mariastein. Dem Wagen voraus geht ein Vortrab mit Schildträgern. Die Schilder sind bemalt mit Kirschzweigen und Trauben.



Unter den Augen von über 20'000 Zuschauern vollzog sich am 12. August unter einem strahlenden Himmel der Umzug des Standes Solothurn mit 19 Sujets, die den Kanton in historischen und aktuellen Bildern darstellten.

Für die Umsetzung und Realisierung meines Konzeptes bin ich einer Reihe von Akteuren zu Dank verpflichtet. Linus Oser für die Herstellung und Bemalung der Schilder mit den Kirschen und den Trauben. Martin Gschwind und Andreas Meier für den Bau des Wagens und den Transport nach Saignelégier. Koni Gschwind für die Rekrutierung der Schildträger und die phantasievolle Umsetzung und schliesslich dem



Cäcilienchor Hofstetten für den Vortrag des Leimentalerliedes. Allen hat es gefallen und alle dürfen stolz darauf sein, dabei gewesen zu sein.

In einem Jahr ist Solothurn Gastkanton an der OLMA in St. Gallen. Wir sind eingeladen, wieder mit dabei zu sein.

Johannes Brunner

Einladung Hausbesichtigung

Das Minergie-Haus mit 3 Wohnungen

an der Römerstrasse 18 in Hofstetten kann am

Samstag 13. Oktober von 13:00 – 16:00 besichtigt werden.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Architekt: W. Schüpfer

Immosense: D. Giger / C. Welti

Bauherr: Cornelia und Martin Hasenfratz

Jagdgesellschaft Flüh

Präsident: Jürg Greuter Steinenschanze 6 4051 Basel Tel. 061 / 733 02 66
Jagdleiter: Hans Wampfler Hutmattweg 8 4114 Hofstetten Tel. 061 / 731 22 51
Aktuar: Bruno Gschwind In den Reben 6 4114 Hofstetten Tel. 061 / 731 21 25
Kassier: Andreas Doppler Biederthalstr. 47 4118 Rodersdorf Tel. 061 / 731 10 37



Informationen zur Herbstjagd

Das Solothurnische Jagdrevier Nr. 55 „Flüh“ erstreckt sich über die politischen Gemeinden Hofstetten-Flüh, Bättwil und Witterswil. Die Jagdgesellschaft Flüh hat das Revier gemäss der kantonalen Jagdgesetzgebung gepachtet und hat somit alle vom Gesetz geregelten Aufgaben betreffend Jagd und Hege zu erfüllen. Dazu gehört unter anderem auch die Regulierung des Bestandes an Wildschweinen, Rehen, Füchsen, Dachsen und Mardern basierend auf einem Entnahmeplan. Dieser Plan entsteht aufgrund von Wildzählungen, unter Berücksichtigung der natürlichen Bestandeszunahme durch Vermehrung, abzüglich der Abgänge durch Strassenunfälle und Krankheiten.

Gejagt und gehegt wird das ganze Jahr über. Die Erfüllung der Bestandesregulation erfolgt schwergewichtig im Herbst im Rahmen der koordinierten Bewegungsjagd. Die Herbstjagdperiode dauert vom 1. Oktober bis zum 15. Dezember; in dieser Zeit wird an insgesamt 7 Tagen jeweils während rund 4 bis 5 Stunden gejagt.

Jagdtage sind in diesem Herbst:

1. Oktober / 27. Oktober

8. November / 19. November / 30. November

7. Dezember / 15. Dezember

Die bejagten Geländeabschnitte werden an neuralgischen Stellen mit dem Signal „Jagd“ gekennzeichnet. Ein formelles Betretungsverbot ist damit nicht verbunden und selbstverständlich lassen die Jäger bei ihrer Tätigkeit alle Vorsicht walten. Wegen des möglichen Schussknalls ist indessen (insbesondere auch mit empfindlichen Pferden und Hunden) ein Umweg empfehlenswert. Danke für Ihre Kenntnisnahme und Rücksicht.

Mit freundlichen Grüssen

Jagdgesellschaft Flüh
Hans Wampfler, Jagdleiter

Sponsorenplausch „Chälegrabe“

Am diesjährigen Banntag wurde die obere neue Brücke in der Chälegrabeschlucht feierlich eingeseget. Ohne Unterstützung vieler Sponsoren und teilweiser Gratisarbeit wäre ihr Bau nicht möglich gewesen. Deshalb lud das Patronat Chälegrabe auf den 31. August zum Sponsorenplausch mit Enthüllung einer Sponsorentafel bei der neuen Brücke ein.

Trotz trübem Wetter trafen sich gegen 20 Personen auf dem TCS-Parkplatz unterhalb der Chälegrabeschlucht. Petrus scheint kein Sponsor des Wanderweges durch die Schlucht zu sein, denn nun öffnete er auch noch seine Schleusen. Die Gruppe liess sich die gute Laune jedoch nicht vermiesen und machte sich auf den Weg durch die Schlucht, vorerst bis zum Rastplatz mit dem runden Tisch, der 1979 vom SAC Angenstein gestiftet wurde. Claude Moret als Vertreter des SAC erzählte humorvoll mit seinem unverkennbaren Akzent kurz wie es zum Tisch und später zur Skulptur der Wandererfamilie von A. Brodmann gekommen war – man wollte ein Loch im Fels kaschieren, das von der früher dort angebrachten Kasse stammte.



Bei strömendem Regen ging es vorsichtig auf dem teilweise glitschigen Weg schluchtaufwärts. Bei der Brücke erwartete die Teilnehmer ein Apéro mit „Gmeiniwy“, Süssmost und Mineralwasser. Hausgebackener Speckzopf durfte ebenfalls nicht fehlen. Bereits am Banntag war über die Baugeschichte und die Materialien ausführlich berichtet worden, sodass sich der Bauleiter G. Sigrist kurz fassen konnte. Er erwähnte, dass viele Materialien aus dem Bahnbau stammten, da er bei einer Bahn gearbeitet habe und dass die Baubewilligung nur erteilt worden sei aufgrund des Nachweises, dass die Brücke gemäss hydraulischer Berechnungen das Wasser des ganzen Einzugsgebietes auch bei extremen Niederschlägen passieren lässt. Deshalb musste sie so weit oben erstellt werden, wo die Schlucht sich ausweitet. Nach der Enthüllung der Sponsorentafel – bei strömendem Regen – begaben sich die Anwesenden entweder vorsichtig zu Fuss wieder durch die Schlucht hinunter oder per Fahrdienst durch die Gemeinde Hofstetten-Flüh zum Holzschopf, wo alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet worden war. Es war nicht daran zu denken, wie ursprünglich vorgesehen, den Abend im Freien auf der Spielwiese zu verbringen.

Im Holzschopf herrschte emsiges Treiben. Jugendliche trugen Ständer und runde Dinge herein, die sich als Steel Pans entpuppten. Flink stellten die etwa 15 jungen Leute der **Red Steel Dragons**, der Musikklasse Sek. A aus Laufen, ihre Instrumente auf. Ja, es handelt sich hier wirklich um eine „normale“ Schulklasse mit ihrem Lehrer und Bandleader **Bernard Rätz**.

www.musikklasse.ch.vu



In der Musikklasse figurieren im Stundenplan vier anstelle der normalen zwei Stunden Musik. Bereits vor dem offiziellen Teil und dem Essen gab die Band immer wieder eine Probe ihres Könnens und erntete begeisterten Applaus.

Im offiziellen Teil wurden die Anwesenden kurz vorgestellt und Markus Harberthür, Präsident des *Patronats Chälegrabe* verdankte den Sponsoren ihre Grosszügigkeit, ohne die ein solches Werk nicht möglich gewesen wäre.

Das bereit gestellte Salatbuffet lud nun dazu ein, sich zu bedienen, denn alle waren hungrig. Der grillierte Kasseler wurde von der Küchenchefin Babs Küry persönlich auf den Teller gelegt. Es schmeckte allen vorzüglich.

Herzlichen Dank!

Nachdem sich auch die Musiker gepflegt hatten, erzählte Bernard Ráz noch über Entstehung und Theorie der Steel Pans. Es war in den Südstaaten der USA verboten afrikanische Trommeln zu schlagen. Leere Ölfässer mussten als Ersatz herhalten. Auf Deckel oder Boden wird eingeschlagen, bis er konkav ist und gut klingt. Die konkave Fläche ist in Felder eingeteilt, die alle zusammenhängen. Deshalb ist die Stimmung der Steel Pans sehr kompliziert und aufwändig. Sie erfolgt meist einmal pro Jahr durch einen Spezialisten.

B. Ráz bedauerte, dass sie im Holzschopf aus Platzmangel auf gewisse Show-Einlagen verzichten mussten und auch die volle Lautstärke aus Rücksicht auf unsere Ohren nicht immer ausgeschöpft werden konnte. Niemand empfand die Musik zu laut – und trotzdem herrschte eine super Stimmung. Dieser Überraschungsteil war ein voller Erfolg! Herzliche Gratulation und Dank an den Organisator B. Benz, der, wie er erzählte zufällig auf die *Red Steel Dragons* stiess.

Riesencrèmeschnitte, Schwarzwäldertorte und Fruchtsalat zum Dessert bildeten den kulinarischen Abschluss des Abends, der immer wieder durch das Spiel der Steelband bereichert wurde. Man sah den jungen Musikerinnen und Musikern ihre Begeisterung wirklich an.

Im Namen aller Anwesenden ein herzliches Dankeschön dem *Patronat Chälegrabe* und den Organisatoren für den gelungenen Anlass.

Anne-Marie Kuhn



Jubiläum 2012

MuSOL
MUSIKSCHULE
SOLOTHURNISCHES
LEIMENTAL

20
JAHRE

**Musiklager
Abschlusskonzert**

Samstag, 20. Oktober 2012

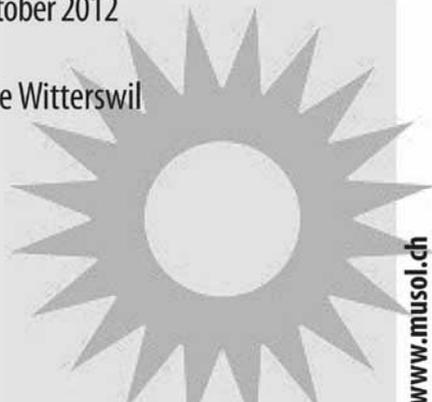
19 Uhr

Mehrzweckhalle Witterswil



Förderverein
Jugend und Musik
Solothurn, Leimental

RAIFFEISEN



www.musol.ch

Gesucht: freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Möchten Sie eine ältere Person begleiten?

- bei Spaziergängen, Kurzwanderungen, Walking, Radfahren etc.
- bei Alltagsbewegungen wie z.B. beim Treppensteigen oder zum Einkaufen

Wir bilden Sie zum Bewegungscoach aus!

- kostenlose eintägige Schulung
- jährliche Weiterbildung
- Spesenentschädigung und Versicherungsschutz
- auf Wunsch Sozialzeitausweis

Durch Ihren freiwilligen Einsatz bereichern Sie den Alltag eines älteren Menschen, denn Alltagsbewegungen spielen im Leben eines älteren Menschen eine wichtige Rolle. Sie setzen Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen für andere Menschen sinnvoll ein.

*Kontakt: Pro Senectute Kanton Solothurn, 032 626 59 56,
julia.linder@so.pro-senectute.ch*

Inserat



SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt

Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil

☎ +41617338916 ☎ +41617312960

✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal

3 Min. Fussweg ab Tram 10

25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse

Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen

Visio, Project, etc.

IKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse

Privatunterricht bei Ihnen zu Hause

Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat

Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)

Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)

Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen



G e b u r t

31. August **Schneiter Ronja**, Tochter des Schneiter Michael Kurt
und der Gschwind Schneiter Nathalie Valérie
wohnhaft Neuer Weg 15, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

T r a u u n g e n

17. August **Rösli Urs und Gschwind Nicole Alexia**
wohnhaft Steinrain 49^a, Flüh

23. August **Wetzel Dominic und Böhler Nadine**
wohnhaft Flühstrasse 37, Hofstetten

30. August **Joppich Christian Ernst und Schneider Stephanie**
wohnhaft Ettingerstrasse 33, Hofstetten

31. August **Hoby Stefan Bhupinder und Wicki Martina**
wohnhaft Höhenweg 21, Flüh

31. August **Wartmann Michel und Meuwly Katharina Jeannette**
wohnhaft Hofstetterstrasse 24, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

G r a t u l a t i o n e n

Den **80. Geburtstag** feiern am:

29. Oktober **Fritsche-Hemberger Esther**
wohnhaft Schlössliweg 11, Hofstetten

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh



Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde

Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh

T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346

info@jasol.ch – www.jasol.ch

Leimentaler JugendTAGE

Am 09./10. November 2012 im und ums OZL

Alle Jugendlichen, Erwachsenen und alle anderen interessierten sind herzlich eingeladen am 9. und 10. November 2012 an den Jugendtagen im Oberstufenzentrum Leimental dabei zu sein und hautnah zu erleben, was Jugend alles auf dem Kasten hat.

Die Jugendtage beginnen am Freitag, den 9. November 2012 mit dem ersten regionalen Mitwirkungstag.

Am Samstag, den 10. November beginnt der Mittag mit verschiedenen Ansprachen: von Regierungsrat Klaus Fischer, einem Gemeindepräsidenten und Jugendlichen aus dem Organisationskomitee. Später werden die Ergebnisse des am Tage zuvor durchgeführten Mitwirkungstages präsentiert sowie der Projektbazar eröffnet, an dem Vereine, Institutionen und Organisationen des solothurnischen Leimentals ihre Tätigkeiten vorstellen und mit Workshops veranschaulichen. Auch für die Verpflegung ist am Samstagnachmittag auf dem Gelände des OZL gesorgt. Beendet wird der Tag mit dem Jugendfest und einem weiteren FOKUS JUGEND zum Thema: «Die Bedeutung der Freizeitaktivitäten für die Entwicklung junger Menschen».

Alle Details zum Programm der Jugendtage können dem Festführer entnommen werden, der im Oktober in alle Haushalte verteilt wird.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch von Leuten aus allen Altersgruppen.

Michèle Leuthardt und Tina Metzger
Organisationskomitee, Ressort Kommunikation





Veranstaltungskalender

- So 30.09. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrerin Bettina Kitzel
- Fr 05.10. 18.00 **Kinderkirchennacht** (s. Hinweis)
- So 07.10. 18.00 **Abendgottesdienst** mit Agapefeier (s. Hinweis)
- So 14.10. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrerin Bettina Kitzel
- Mo 15.10. 18.30 **Roundabout – Street Dance**
- Mi 17.10. 09.00 Ökum. **Fraueträff** mit Zmorge, „Jean-Jacques Rousseau, Philosoph, Pädagoge und Naturforscher“, Martina Hausberger und Team
- Do 18.10. 09.30 Ökum. **Begegnungswanderung**, Besuch des Jüdischen Friedhofs in Hégenheim/F.
Treffpunkt Tramlinie 6 Allschwil, Pfarrer Armin Mettler
- Fr 19.10. 20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, Einsingen um 19.30 h,
St. Johannes-Kapelle, Hofstetten
- So 21.10. 11.30 Ökum. **Reitergottesdienst** mit Segnung aller Tiere,
auf der Egg, Pf. Michael Brunner und Pfr. Günter Hulin
- Do 25.10. 14.30 **Treffpunkt**, Film: Intouchables, Pfarrer Armin Mettler
- Fr 26.10. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Eucharistie,
Pfarrer Günter Hulin, Pflegewohnheim **Flühbach**
18.00 **Jugendtreff** mit Kino, Film: Independence Day,
Martina Hausberger
- So 28.10. 10.00 **Reformationsgottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler,
Jasmine Weber mit Kirchenchor, anschl. Apéro
- Do 01.11. 18.00 Ökum. **Totengedenken**, Kapelle Bättwil

Hinweise:

Agapefeier, 7.10, 18 h. Gemeinsam am gedeckten Tisch sitzen, den Segen über Brot und Wein (Traubensaft) sprechen, beten und mitgebrachte Speisen miteinander teilen. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Mitbringen: Salat, Käse, Wurst oder Obst. Für Brot, Butter, Wein und Saft ist gesorgt.

Martina Hausberger

Kinderkirchennacht für Kinder ab 8 Jahren. **Vom Freitag, 5. Oktober, 18 h bis Samstag, 6. Oktober, 9 h.** Eine Nacht in der Kirche für alle Nachtschwärmer. Ob Candlelight Dinner, Spielen, Tanzen oder vielleicht mit einer Nachtwanderung? Lasst euch überraschen. Wir kochen selbst. Bitte denkt an Iso-matte, Schlafsack und Taschenlampe. Wer hat, bringt Musik mit. Fr. 15.-/p.P. (inkl. Nacht- und Morgenessen). Informationen und Anmeldung bis 28.9. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84

Römisch-katholische Pfarrei St. Nikolaus



Ev. ref. Pfarrer Armin Mettler und röm.- kath. Pfarrer G. Hulin

Herzlichen Dank für den wunderschönen Einsetzungsgottesdienst und die liebevolle Aufnahme jetzt in der Pfarrei und der Gemeinde Hofstetten-Flüh.

Ihr Pfarrer Günter Hulin

Wir pflegen die Gemeinschaft

Unser Angebot an Gottesdiensten und Andachten ist sehr vielfältig, nicht zuletzt bedingt durch die Akzente, welche der Festkreis des Kirchenjahres setzt. Die gemeinsam mit unseren reformierten Mitchristen gefeierten Gottesdienste bedeuten eine wertvolle Bereicherung. Das Gebiet der ev. ref. Kirchgemeinden Solothurnisches Leimental ist in etwa deckungsgleich mit unserem geplanten Pastoralraum.

Wir pflegen die Gemeinschaft nicht nur innerhalb unserer Konfession oder Pfarrei, sondern auch mit unseren katholischen und reformierten Nachbargemeinden. Damit sprechen wir vorallem folgende Angebote an: Das Taizé-Gebet einmal im Monat an einem Freitagabend, die Bildungsabende in der ökumenischen Kirche Flüh, jeweils im November oder auch die Gemeindefahrten und Tagesausflüge durchs Jahr, welche gemeinsam unternommen werden. Die Daten dazu erfahren Sie aus der jeweiligen Ausgabe der Dorfzeitung Hofstetten-Flüh *aktuell* oder aus dem Pfarrblatt „Kirche heute“.



Während der Ferienabwesenheit von Pfarrer G. Hulin, in der zweiten Oktoberwoche, dürfen wir weiterhin auf den priesterlichen Aushilfe- und Bereitschaftsdienst der Patres des Klosters Mariastein zählen.

Einige kirchliche Daten zu Anlässen im Oktober

Fr	05.10.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag in der Ökumenischen Kirche Flüh
So	07.10.	11.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mi	17.10.	19.00	Kino mit Nach(t)Gedanken für Firmanden und Jugendliche in der Ökumenischen Kirche Flüh
Fr	19.10.	09.00	Eucharistiefeier in der St. Johannes-Kapelle
		20.00	Taizé-Gebet in der St. Johannes-Kapelle
Fr	20.10.	18.00	Eucharistiefeier in der Ökumenischen Kirche Flüh
Di	23.10.	19.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Jahrzeitmessen
Fr	26.10.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pfliegewohnheim Flühbach
		18.30	„Dankes-Anlass“ für die Aktiven unserer Pfarrei im Kurhaus Kreuz in Mariastein
So	28.10.	11.00	Einschreibe-Gottesdienst zur Erstkommunionfeier 2013 in der Pfarrkirche, für die Kinder von Hofstetten, Flüh, Witterswil, Bättwil und Rodersdorf



Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Zumba-Fitness



Erwachsene

Einzel Stunde: CHF 15
10 Karte: CHF 130

Jugendliche 9-13 Jahre

Einzel Stunde CHF 5
10 Karte CHF 45

Kinder 4-8 Jahre

Einzel Stunde CHF 2
10 Karte CHF 15

AHV/IV/Studenten*

Einzel Stunde CHF 12
10 Karte CHF 110

*Nur gültig mit Ausweis

Turnhalle Flüh

nur noch bis 27.11.12 !!

Di. 18:45-19:45

Ab 17.10.12 auch jeweils

Mi.17:30-18:30

Mammuthalle

Ab 19.10.12

Fr. 16:45-17:45

50m Kleinkaliber Volksschiessen 2012 in Flüh

Unser Verein führte auch dieses Jahr wieder ein Volksschiessen durch. Es freute uns, dass viele Interessenten vorbeikamen und ihr Schiesskönnen erprobten.

Die Rangliste der Schützen ohne Lizenz setzt sich wie folgt zusammen:

			10er Passe	5er Passe	Total
1	Hägeli	Beatrice	98	50	148
2	Hägeli	Franz	97	49	146
3	Gschwind	Fabian	97	49	146
4	Stöckli	Peter	93	50	143
5	Widmer	Paul	92	48	140
6	Meier	Konrad	90	50	140
7	Hägeli	Peter	87	48	135
8	Gschwind	Nicole	89	45	134
9	Gschwind	Marcel	87	44	131
10	Stöckli	Marco	85	41	126

Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freuen uns auf ein Wiedersehen am 10m-Luftgewehr-Volksschiessen.

*Sportschützen Hofstetten-Flüh
Tobias Fischer*

Lauftreff in Hofstetten-Flüh

Jeweils **wöchentlich, dienstags um 19:00**

treffen wir uns am **Mammutbrunnen in Hofstetten**
für eine ca. 30 min. Laufrunde.

Wer kann teilnehmen?

Alle Laufinteressierten (auch Anfänger) sind willkommen!

Fragen? Oder interessiert, aber Termin unpassend?

Bitte melden bei:

Anne Bild, Rauracherweg 23, 4114 Hofstetten
(061 361 97 57 oder 079 407 41 40)

(Keine Kosten, Versicherung ist Sache der Teilnehmer)



In der Ludothek gibt es wieder viele Neuigkeiten!

Bereits am Spielnachmittag wurde der neuste Renner von vielen Kindern ausprobiert und für genial befunden:



DAS LIEGERAD!

Es kann ab sofort in der Ludothek ausgeliehen werden.

Und wer gerne mal so richtig drauf los boxen möchte, kann dies mit dem neuen **PUNCHINGBALL** tun.



Neben vielen anderen neuen Spielen und Spielsachen haben wir neu auch

DAS Kinderspiel des Jahres 2012:

„SCHNAPPT HUBI!“

Ein Spiel welches grenzenlosen Spass verspricht! Mit Hilfe des elektronischen Kompasses wird nach Geist Hubi gesucht. Zu spielen ab 5 bis 99 Jahren !



Die Ludothek ist jeden Mittwoch und Donnerstag zwischen 16.30 und 18.00 Uhr offen.

Während den Herbstferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Herbst

von
Theodor Storm

Schon ins Land der Pyramiden
Flohn die Storche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
Auch die Lerche singt nicht mehr.

Seufzend in geheimer Klage
Streift der Wind das letzte Grün;
Und die süßen Sommertage,
Ach, sie sind dahin, dahin!

Nebel hat den Wald verschlungen,
Der dein stillstes Glück gesehn;
Ganz in Duft und Dämmerungen
Will die schöne Welt vergehn.

Nur noch einmal bricht die Sonne
Unaufhaltsam durch den Duft,
Und ein Strahl der alten Wonne
Rieselt über Tal und Kluff.

Und es leuchten Wald und Heide,
Dass man sicher glauben mag,
Hinter allem Winterleide
Liegt ein ferner Frühlingstag.

Nach 1333 Tagen zurück

Eine Walz geht zu Ende

Baschy Rüde, rechtschaffener fremder Zimmermannsgeselle, kehrt heim.

Eine lange Reise durch Europa, nach Neuseeland, nach Russland und bis nach China geht zu Ende.

So betritt Baschy den Bannkreis (50km Radius um Hofstetten) nach 1333 Tagen wieder und wandert die letzten 50km zusammen mit etlichen Walz-Kameraden nach Hause.



Am **Samstag, 29. Sept. 2012** ist es soweit.

Seine Ankunft: zwischen 16 und 18 Uhr. Wir besammeln uns ab ca. 16 Uhr auf dem Schulhausplatz und werden dann Baschy mit seinen Walzgesellen am Ortseingang (Richtung Ettingen) empfangen.

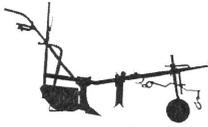


Anschliessend feiern wir ausgiebig beim Holzschopf.

Für Verpflegung wird gesorgt sein.

Freunde und Bekannte von Baschy sind herzlich eingeladen.

Man kann auch am **Sonntagnachmittag/abend** (beim Holzschopf) Baschy willkommen heissen.



Sonntag, 7. Oktober 2012
14 bis 17 Uhr

Sommerausstellung
in der Kulturwerkstatt Hofstetten

Vom Korn zum Brot

Kennen Sie

- den Weg vom Dreschflegel zur ersten, ganz einfachen Dreschmaschine bis zur kombinierten Stiffendreschmaschine?
- die Arbeit des Müllers mit Fotos aus der Flühmühle und die Geschichte der Klostermühle?
- die Getreidesorten und ihre Schädlinge und Nützlinge?

Erinnern Sie sich an die frühere Hofstetter Bäckerei Stalder, an ihre Backstube und an die Bäckereimaschinen aus den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts?

Wissen Sie, wie man Sauerkraut einmacht?



Das und noch viel mehr zeigt die Ausstellung an der Flühstrasse 30 in Hofstetten (neben Restaurant Belvedere). Sie ist jeweils am ersten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet..

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).





Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Oktober

Mittwoch 10. Oktober 2012 Wanderleiter: René + Roman

Treffpunkte: Hofstetten Kirche 12.55h Flüh Bahnhof 12.45h

Abmarsch: 13.00h Richtung Flüh Sternenbergstrasse
ab Bahnhof Flüh 12.50h Sternenbergstrasse

Wanderroute: Sternenbergstrasse-Steinrain-St. Annaweg-Heulenhof-
Grenzweg-Rodersdorf

Wanderzeit: 2 1/4h inkl. Pause 180 ♂ 150 ♀

Z'Vieri: Rest. E. Schaad Rodersdorf

Heimweg: ca. 10 Min. bis Tramstation
Rodersdorf-Flüh-Hofstetten

Zone 1

Chumm und lueg C + L 1



Zweite Wanderung im Oktober

Mittwoch 24. Oktober 2012 Wanderleiter: Roman

Treffpunkte: Hofstetten bei der Kirche 11.55h Flüh Bahnhof 11.55

Hinfahrt: Flüh ab Bus 69 12.04h Hofstetten ab 12.07

Achtung Bus Chalhöchi einsteigen!

Zone 2

Wanderroute: Chalhöchi-Remel-Schützenhaus Burg

Wanderzeit: 2 1/4 h inkl. Pause 65 ♂ 236 ♀

Z'Vieri: **Fondue-Plausch** in der Schützenstube Burg
Bei Kälte ist der Raum geheizt.

Heimweg: ca. 20 Min. bis Bushaltestelle Burg
Burg-Flüh Flüh-Hofstetten

Zone 2

Burg ab 17.54h oder 18.31h

Mittagstisch Hofstetten-Flüh



Unser nächster Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 12. Oktober 2012

**Osteria im Schärme, Hofstetten
ab 11.30 Uhr**

3-Gang-Menu à Fr. 16.00

An- oder **Ab**meldungen bitte an:

Marlies Mittner

Tel. Nr. 061 733 04 35

Wir freuen uns auf Euch!



La vera cucina italiana

Pasta, Pizza, Carne e Pesce

Drei verschiedene Mittagsmenus mit Vorspeise
und Dessert ab CHF 17.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr da Vinci Team

Talstrasse 26 - 4112 Flüh - Tel. 061 554 69 20

Kocharena

Jeweils Montag

Nächste Termine: 15.10.12
05.11.12
03.12.12

Idee: Kochbegeisterte ob Anfänger oder Virtuose, treffen sich einmal im Monat zum gemeinsamen Kochen. In 3er oder 4er Gruppen, werden jeweils 3 Gänge zubereitet.

Ziel: Gesellschaftliches Zusammensein
Verbessern der Kochkünste

Ort: Schulküche OZL Bättwil

Wann: Montag 19:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr

Chef: Benny Hozjan
Gelernter Koch, Diplom in Diatküche, Berater für Spitalküchen

Kosten: 25.- für Mitglieder / 30.- für nicht Mitglieder

Anmeldung jeweils bis Freitag davor:

soleita@bluewin.ch oder 077 466 51 65





Einladung Hauptübung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder

Auch dieses Jahr wieder! Danke für Ihr zahlreiches Erscheinen! Die diesjährige Übung steht unter dem Motto:

„Mitten drin, statt nur dabei!“

Erleben Sie die Feuerwehr an verschiedenen Posten. Aktive Teilnahme Ihrerseits erwünscht! Die Übung findet rund um das Mammut statt.

Wir treffen uns am:

Samstag, 20. Oktober 2012

Um 15.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Hofstetten

Der Einsatzort wird in Hofstetten sein.

Feuerwehr Hofstetten-Flüh
Das Feuerwehrkommando

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

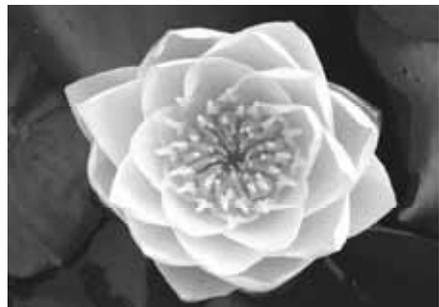
Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfungsweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Herzliche Einladung zum
Bibelteilen

„**Rabbuni, ich möchte wieder sehen können**“. Diesen Satz finden wir im Markusevangelium, in dessen Verse 46-52 im 10. Kapitel wir hineinhören wollen.

**am Mittwoch, 24. Oktober 2012 um 20 Uhr
in der St. Johanneskapelle in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:

Monika Stöcklin-Küry

Inserate



**ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT**
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Galerie JetztOderNie

Talstrasse 57 in Flüh

Freitag, 26. Oktober 2012
20.00 Uhr

Michael Elsener

Bekannt aus der Fernsehserie
Giaccobo-Müller

Eintritt CHF 38.--

Reservation Tel. 061 721 22 89 / info@pia-brodmann.ch



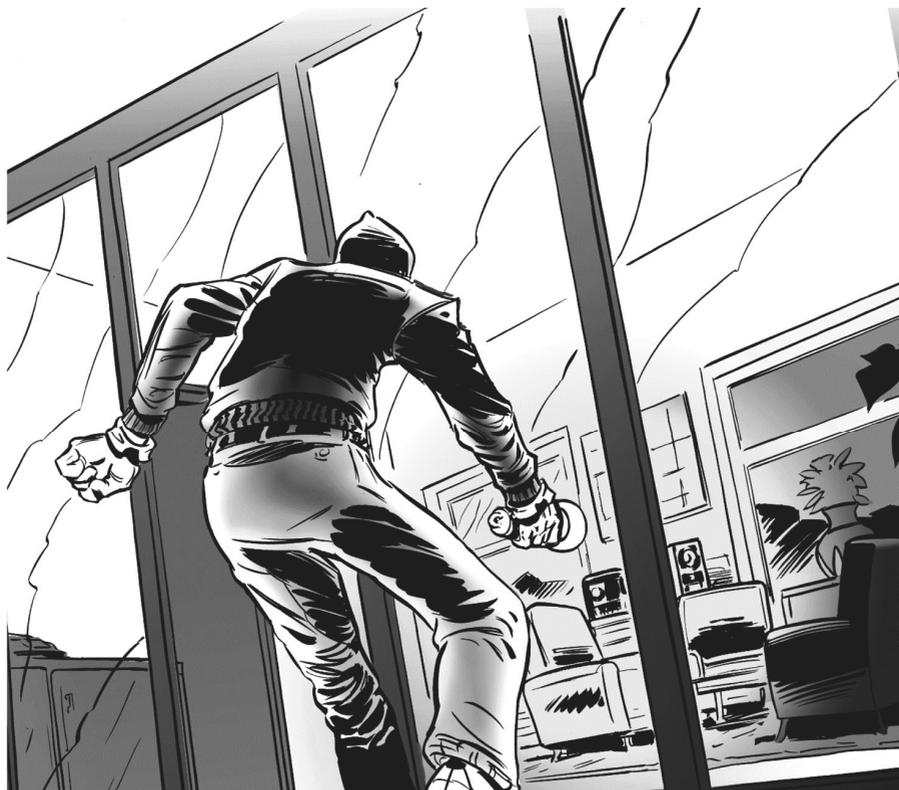
GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten
Tel. 061 731 28 24



Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

(BSD)

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen
Name:
Telefon:



Überraschend

UN
Pflanz
Ne
Rück

T 061 731 65 75 - M 079 18



Agenda September/Oktober 2012

24. 09. Häckseldienst in Flüh
28. Spatenstich des neuen Schulhauses
29. Heimkehr von der Walz
01. 10. Häckseldienst in Hofstetten
04. Altpapier
07. Kulturwerkstatt: „Vom Korn zum Brot“
10./24. Wandergruppe: „Chumm und lueg“
11./25. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
12. Mittagstisch Osteria im Schärme, Hofstetten
15. Grobsperrgut
15. Kocharena
17. Fraueträff in der Ökumenischen Kirche
20. Feuerwehr: Hauptübung „Mitten drin, statt nur dabei!“
26. Galerie JetztOderNie: Michael Elsener
29. Häckseldienst in Flüh

Redaktionsschluss für die November Nr. 11/2012:
(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Mittwoch, 10. Oktober 2012

